

Geplantes / Durchgeführtes Programm

Klang und Wort: Musik und Literatur als Ausdruck kultureller Identität

Zielgruppe: Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsgeschichte

Termin: Montag, 9. März – Freitag, 13. März 2026

Seminarnummer: 26/04/111

Veranstaltungsort: Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen

Seminarleitung: Jacqueline Willing, Sozial- und Organisationspädagogin

Teilnahmebeitrag*: 160,00 € (ermäßigt 120,00 €) für Seminar, Verpflegung und Unterkunft im Einzelzimmer

140,00 € (ermäßigt 100,00 €) für Seminar, Verpflegung und Unterkunft im Doppelzimmer

* **Ermäßigungen:** In begründeten Fällen (bei Schüler*innen, Studierenden und Auszubildenden, Empfänger*innen von Sozialleistungen oder Menschen mit einer Schwerbehinderung ab einem GdB 50) sind nur gegen Vorlage einer offiziellen Bescheinigung Ermäßigungen des Teilnahmebeitrags möglich.

Inhalte:

Musik und Literatur begleiten Menschen oft ein Leben lang und sind eng mit Erinnerungen, Emotionen und Fragen der Identität verknüpft. Eine Melodie oder ein Gedicht kann biografische Erfahrungen wachrufen, Zugehörigkeit erfahrbar machen und Übergänge im Leben markieren. Besonders für Menschen mit Migrationsgeschichte fungieren Musik und Literatur als kulturelle Brücken zwischen Herkunft und Gegenwart, zwischen Erinnerung und Neubeginn.

Das Seminar untersucht, wie Musik und Literatur zur Identitätsbildung beitragen und kulturelle Zugehörigkeit ausdrücken. Dabei dienen die musikalischen und literarischen Zugänge nicht nur ästhetisch und/oder als emotionale Verbindung zwischen Medium und Individuum verstanden, sondern auch als Träger gesellschaftlicher und politischer Bedeutungen. Im Fokus stehen Narrative, Werte und Widerstände, die in Liedern, Texten und Gedichten zum Ausdruck kommen und Gemeinschaft stiften oder auch das Gefühl der Ausgrenzung markieren können.

Durch die kreativen Zugänge zur Ermittlung identitätsstiftender Momente des eigenen Lebens entsteht ein Raum, in dem persönliche Erfahrungen geteilt und reflektiert werden. Zentrale Fragen wie „Wer bin ich?“ und „Welche Erfahrungen haben mich geprägt?“ oder „Was ist für mich Heimat?“, werden mit künstlerischen und literarischen Formen verbunden. Neben der positiven Wirkung auf die individuelle Selbstwirksamkeit ermöglicht das Teilen von Lebensgeschichten eine Erweiterung von Perspektiven und die Entwicklung von Empathie und trägt damit zur Förderung von Vertrauen, Solidarität und Resilienz auf gesellschaftlicher Ebene bei.

Ziele:

- Reflexion über die Rolle von Musik und Literatur und die Bedeutung für Identität und Zugehörigkeit; insbesondere der eigenen Biografie
- Kennenlernen der Methode des biografischen Erzählens als reflexive Praxis zur bewussten Wahrnehmung und Versprachlichung individueller Erfahrungen
- Analyse von Liedtexten in Hinblick auf politische, gesellschaftliche und kulturelle Aussagen sowie zur Identitätsbildung
- Auseinandersetzung mit der Funktion von Musik und Literatur als politisches Ausdrucksmittel im Kontext von Migration
- Erarbeitung und Erprobung von Kreativbeiträgen; gemeinsames Musizieren und Schreiben

Programmablauf:

Montag, 9. März 2026

bis 15.30 Uhr	Anreise und Anmeldung, anschließend Kaffee und Kuchen	
15.30 – 17.00 Uhr	Jacqueline Willing Präsentation zur Arbeit des Hauses, Erläuterung des Programmablaufs, inhaltlicher Austausch und Sammeln von Fragen <i>Präsentation, Erwartungsabfrage</i>	1,5 Std.
17.00 Uhr	Pause	
17.30 – 18.30 Uhr	Jacqueline Willing Gemeinsames Kennenlernen, inhaltlicher Austausch und Sammeln von Fragen <i>Kreatives Partner*inneninterview, Vorstellungsrunde</i>	1 Std.
18.30 Uhr	Abendessen	
19.00 – 20.30 Uhr	Jacqueline Willing Einführung in die Thematik: Musik und Literatur als Ausdruck von Erinnerung, Herkunft, Zugehörigkeit <i>Impuls, Blitzlicht</i>	1,5 Std.
		insg. 4 Std.

Dienstag, 10. März 2026

8.00 Uhr	Frühstück	
9.00 – 10.30 Uhr	Jacqueline Willing Musikalische Wegbegleiter: Welche Songs prägen meine Erinnerungen und Identität? <i>Kurzvortrag, Recherchearbeit, Moodboard</i>	1,5 Std.

10.30 Uhr	Pause	
11.00 – 12.30 Uhr	Jacqueline Willing Musik und Identität: Welche Klänge formen uns, bleiben in Erinnerung und spiegeln unsere Biografie wider? <i>Impuls, Partner*innenarbeit</i>	1,5 Std.
12.30 Uhr	Mittagessen	
14.00 – 15.30 Uhr	Jacqueline Willing Musik und Identität: Welche Klänge formen uns, bleiben in Erinnerung und spiegeln unsere Biografie wider? (Vertiefung) <i>Vorstellungs- und Resonanzrunde im Plenum</i>	1,5 Std.
15.30 Uhr	Kaffee und Kuchen	
16.00 – 17.30 Uhr	Jacqueline Willing Biografisches Erzählen als Ausdruck von Erinnerung, Herkunft, Zugehörigkeit <i>Einführung ins Biografisches Schreiben und Erzählen</i>	1,5 Std.
18.30 Uhr	Abendessen	
		insg. 6 Std.

Mittwoch, 11. März 2026

8.00 Uhr	Frühstück	
9.00 – 10.30 Uhr	Jacqueline Willing Literarische Wegbegleiter: Welche Bücher oder Gedichte prägen meine Erinnerungen und Identität? <i>Medieneinsatz, Recherchearbeit</i>	1,5 Std.
10.30 Uhr	Pause	

11.00 – 12.30 Uhr	Jacqueline Willing Literarische Wegbegleiter: Welche Bücher oder Gedichte prägen meine Erinnerungen und Identität? <i>Vorstellungs- und Resonanzrunde im Plenum</i>	1,5 Std.
12.30 Uhr	Mittagessen	
14.00 – 15.30 Uhr	Jacqueline Willing Worte, Verse, Erinnerungen – mein Leben auf Papier <i>Schreibwerkstatt</i>	1,5 Std.
15.30 Uhr	Kaffee und Kuchen	
16.00 – 17.30 Uhr	Jacqueline Willing Worte, Verse, Erinnerungen – mein Leben auf Papier (Fortsetzung) <i>Schreibwerkstatt</i>	1,5 Std.
18.30 Uhr	Abendessen	
		insg. 6 Std.

Donnerstag, 12. März 2026

8.00 Uhr	Frühstück	
9.00 – 10.30 Uhr	Jacqueline Willing Zwischen poetischer Kritik, Melancholie und subtilem Protest: Die Bedeutsamkeit von Kunst und Kultur in Zeiten von Repressionen und Verboten <i>Impuls, Walk-to-talk</i>	1,5 Std.
10.30 Uhr	Pause	
11.00 – 12.30 Uhr	Jacqueline Willing Zensierte Klänge: Musik in Zeiten politischer Restriktionen <i>Kurzvortrag, Diskussion</i>	1,5 Std.

12.30 Uhr	Mittagessen	
14.00 – 15.30 Uhr	Jacqueline Willing Im Rhythmus der Zeit: Biografien, die klingen und singen <i>Kreativwerkstatt</i>	1,5 Std.
15.30 Uhr	Kaffee und Kuchen	
16.00 – 17.30 Uhr	Jacqueline Willing Im Rhythmus der Zeit: Biografien, die klingen und singen (Vertiefung) <i>Kreativwerkstatt</i>	1,5 Std.
18.30 Uhr	Abendessen	
		insg. 6 Std.

Freitag, 13. März 2026

8.00 Uhr	Frühstück	
9.00 – 10.30 Uhr	Jacqueline Willing In Erinnerung bleiben – meine Lebensgeschichte <i>Ergebnispräsentation</i>	1,5 Std.
10.30 Uhr	Pause	
11.00 – 12.30 Uhr	Jacqueline Willing Identitäten entdecken, Verbindungen schaffen, Perspektiven erweitern <i>Resonanzrunde im Plenum</i>	1,5 Std.
12.30 Uhr	Mittagessen	

13.00 – 14.00 Uhr	Jacqueline Willing Seminarbewertung, Aufarbeitung offener Fragen <i>Feedbackrunde</i>	1 Std.
14.00 Uhr	Abreise	
		insg. 4 Std.

Veranstalter*in:

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@akademie-am-toensberg.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.akademie-am-toensberg.de



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Die Villa Welschen – als Haupttagungshaus – ist in vielen Bereichen barrierefrei. Es gibt barrierearme Zimmer, einen Aufzug zum Übernachtungsbereich, rollstuhlgerechte Seminarräume und passende Sanitäranlagen. Wenn Sie Unterstützung brauchen oder besondere Anforderungen haben, geben Sie uns bitte vor der Anreise Bescheid – wir helfen gern.

Einlassvorbehalt:

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die

Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Veranstaltungsdokumentation:

Ihre Persönlichkeitsrechte und der Schutz Ihrer Daten sind uns wichtig. Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen unserer Veranstaltungen Foto-, Ton- und Filmaufnahmen gemacht werden können, um über unsere Arbeit öffentlichkeitswirksam zu informieren bzw. auch für den Fördermittelgeber zu dokumentieren. Diese Aufnahmen sind mit der bildlichen Darstellung von anwesenden Personen verbunden, wobei die Personenauswahl mehr oder weniger zufällig erfolgt. Eine Darstellung der Bilder kann auf unserer Internetseite, in den sozialen Netzwerken, in Printmedien, in Fotogalerien, in Bewegtbildangeboten und sonstigen Medien veröffentlicht werden. Sollten Sie nicht mit Ihrer Veröffentlichung einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung bei der Anmeldung zu Beginn der Veranstaltung.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung.

